

Ein Baumarkt ist nicht ausgeschlossen

Linde-Grundstück in Imgenbroich: Projektentwickler möchte Planung anpassen und entsprechenden Bauantrag einreichen.

Imgenbroich. „Auf dem Linde-Grundstück ist ein Baumarkt zulässig.“ So lautet das Fazit für Projektentwickler Stefan Schepers nach der Beratung im Monschauer Planungsausschuss über eine Bauvoranfrage für das Grundstück in Imgenbroich.

Zur Berichterstattung in unserer Zeitung nimmt er als Geschäftsführer der „bonafide Immobilien GmbH“ Stellung: „Sinn einer Bauvoranfrage ist es, die konkrete Nutzung für ein Baugrundstück mit allen Beteiligten zu klären. Dazu gehört es auch verschiedene Nutzun-

gen anzuregen, um den zuständigen Gremien die Möglichkeit zu geben hierzu Stellung zu nehmen.

Eigenen Baumarkt gewünscht

Im vorliegenden Fall habe sich die Stadt Monschau lediglich gegen einen Lebensmittelmarkt auf dem Grundstück ausgesprochen, „nicht gegen einen Baumarkt“.

Die Verwaltung hatte ausgeführt, dass die alleinige Errichtung eines Baumarktes, dessen Verkaufsfächen Sortimente aus dem Bau- und Handwerkerbereich so-

wie Baustoffprodukte umfassen würden, innerhalb des Gewerbegebietes zulässig sei, wenn durch den Antragsteller u.a. nachgewiesen werde, „dass schädliche Auswirkungen auf die Nachbarkommunen ausgeschlossen sind.“

Der vorliegenden Bauvoranfrage, die sich auf einen Vollsortimeter plus Baumarkt bezog, hatte der Ausschuss sein Einvernehmen versagt, da ein Lebensmittelmarkt nur einem Kern- oder Sondergebiet zugelassen werden könne, während ein Baumarkt allein auf dem Grundstück nicht ausge-

schlossen sei.

Schepers: „Dieser Beschluss korrespondiert auch mit dem jahrelangen Wunsch von Bürgern und Verwaltung in Monschau einen „eigenen“ Baumarkt in Monschau zu anzusiedeln um, wie es die Bürgermeisterin vor einigen Monaten ausgedrückt habe, „nicht wegen jeder Schraube nach Simmerath fahren zu müssen“.

Als Projektentwickler nehme man diese Entscheidung der Stadt Monschau auf und werde die Pläne auf das Grundstück entsprechend anpassen. „Ein entspre-

chender Bauantrag, der die Anregungen und Bedenken der Stadt Monschau aufnimmt, wird am 11. Dezember 2011 eingereicht“.

Ob und wann eine geänderte Planung auf dem Grundstück umgesetzt werde, könne zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschließend entschieden werden, da ein solches großes Investitionsvorhaben naturgemäß von vielen Faktoren abhängt, die nicht alle zum jetzigen Zeitpunkt bestimmt werden könnten. Der Geschäftsführer: „Geplant ist jedenfalls eine schnelle und zeitnahe Umsetzung.“ (P. St.)



Aus Eifeler Gestein errichtet: Das massive Hauptgebäude der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule in Aachen.

Reichtum in der Eifeler Erde

Neues Buch über Herkunft, Gewinnung und Verwendung der Eifelgesteine

Nordeifel. Wer an die Eifel denkt, der hat rasch ein klares Landschaftsbild vor Augen, bestehend aus Wald, Wiesen und Wasser. Dieser sichtbare Reichtum an Natur ist aber nur die eine Seite der Eifel, denn auch unter der Erde liegen Schätze, die einer näheren Betrachtung wert sind.

„Steinreiche Eifel“ haben auch deshalb die beiden Autoren Karl-Heinz Schumacher und Walter Müller ihr soeben erschienenes Buch betitelt, das auf 368 Seiten die Herkunft, Gewinnung und Verwendung der Eifelgesteine dokumentiert. Entstanden ist ein gut lesbarer natur- und kulturgeschichtlicher Führer durch die gesamte Eifel im Viereck Aachen, Koblenz, Trier, Hohes Venn.

Das Buch der Eifelgesteine wurde herausgegeben von der Deutschen Vulkanologischen Gesellschaft Mendig; drei Jahre lang haben die beiden Autoren, gleichzeitig auch Vorstandsmitglieder der Gesellschaft, das umfassende Werk erarbeitet und mit 1250 Fotos do-

kumentiert.

„Erstmals wurde auf diese Weise für eine deutsche Landschaft das Gesteinsvorkommen so detailliert dokumentiert“, erzählt Karl-Heinz Schumacher. Dabei wende sich man keinesfalls nur an den Geo-Wissenschaftler, sondern wolle in leicht verständlicher Form eine oft noch wenig bekannte Seite der Eifel zu zeigen. Vorkommen, Abbau und Verwendung werden umfassend erläutert.

Ausgehend von der Geologie geht das Buch das Frage nach, wo die unterschiedlichen Gesteinsarten ihre Verwendung gefunden haben. Oft gibt es nur sehr kleinräumige Vorkommen, deren Bedeutung nicht über eine regionale Verwendung hinausreicht; anders ist dies zum Beispiel beim Schevenhüttener Schiefer, der fast im gesamten Rheinland gefragt war und dessen Vorkommen fast erloschen sind. Ob Basalt oder Tuff, ob Sandstein oder Blaustein: Die einzelnen Gesteinsarten gewähren einen direkten Einblick in die Erdge-

schichte, und so mancher Stein sorgte in der strukturschwachen Eifel auch für wirtschaftlichen Aufschwung.

Schumacher: „Schon in der Antike waren bestimmte Steine aus der Eifel ein Exportschlager.“ Auch viele Kölner und Aachener Kirchen wurden mit Gestein aus Eifel errichtet. Die Schönheit und die Verwendung von Steinen als edles Baumaterial ist aber nur die eine Seite der Medaille, denn gerade im Zuge der Mechanisierung sind mit Steinbrüchen zum Teil Wunden in die Landschaft geschlagen worden. So ist auch dem Konflikt zwischen Steinabbau und Naturschutz eigenes Kapitel in dem Buch gewidmet, das damit die spannende Geschichte der in der Tat „steinreichen Eifel“ abrundet. (P. St.)

Steinreiche Eifel, Karl-Heinz Schumacher und Walter Müller, erschienen im Görres-Verlag, Koblenz, Hardcover 17x24 cm mit Schutzumschlag, ISBN 978-3-86972-008-1, 19,90 Euro.

Ein Künstlerleben zwischen Buchdeckeln

Große Dokumentation über Laurentius Englisch

Nordeifel. Der Kunst- und Kulturverein HöhenArt Hürtgenwald hat im September ein Buch „Kunst – Spiegel des Lebens II“ von Pater Laurentius Englisch, OFM herausgegeben. Es wurde im Zusammenhang mit einer Ausstellung der Öffentlichkeit vorgestellt.

Das festgebundene, DIN A 4 große Buch enthält auf 306 Kunstseiten und acht zusätzlich eingebundenen Büttenpapieren über 400 farbige Abbildungen und zusätzlich 22 Zeichnungen der vom Künstler in den letzten zehn Jahren geschaffenen Kunstwerke. Von Pater Laurentius verfasste Deutungen und Beschreibungen ergänzen die Darstellungen. Die Einleitung ist von dem renommierten Kunsthistoriker der RWTH Aachen, Dr. Dirk Tölke geschrieben.

Das Buch wird zu Gunsten des Freundeskreises des Franziskusgymnasiums Vossenaack vertrieben. Die Herausgabe des wertvollen Buches wurde durch großzügige Spenden unterstützt und

kann deswegen für nur 28 Euro abgegeben werden.

Erhältlich ist es im Buch- und Geschenkartikelhandel in Hürtgenwald, Simmerath und Roetgen, ebenfalls in Düren und Jülich. Außerdem kann man es in den Zweigstellen der Sparkasse Düren in Hürtgenwald und Schmidt, und bei der Raiffeisenbank in Simmerath und Hürtgenwald erwerben, natürlich auch bei den Vossenaacker Franziskanern in der Schule und an der Klosterpforte. Es ist auch in der Gemeindeverwaltung Hürtgenwald, im Junkerhaus Simonskall, den Hürtgenwalder Hotels und im Karmelitinnenkloster in Zweifall zu haben.

Bei Robert Hellwig, In der Kaule 1, 52393 Hürtgenwald, Tel. 02429-3684, kann es abgeholt oder bestellt werden. Das fast zwei Kilogramm schwere Buch wird Interessenten gerne zugeschickt. Für Porto und Verpackung muss eine Versandgebühr von sieben Euro berechnet werden.



Eine Vielzahl der Arbeiten von Pater Laurentius Englisch sind einem neuen Buch zusammengefasst.

Eifel in bekannten Bildern: Möglichst nichts vergessen

Eine neuer Bildband über die Gesamteifel ist erschienen. Von Trier über Koblenz nach Aachen die Sehenswürdigkeiten eingefangen.

Nordeifel. Ganz klar - die Eifel ist vielfältig - erst recht wenn man unter der Bezeichnung Eifel das gesamte Mittelgebirge mit seinen Ausläufern zwischen Trier, Kob-

lenz und Aachen betrachtet. Da gibt es viel zu sehen zwischen Porta Nigra, Deutschem Eck und Kaiserpfalz. Dem Anspruch, möglichst keine Sehenswürdigkeit in

diesem weitaufigen Gebiet, das ja durch den Premium-Wanderweg Eifelsteig vor einigen Jahren eine verbindende Linie erhalten hat, bloß nichts auszulassen oder zu

vergessen, folgt auch ein soeben im Stürtz-Verlagshaus Würzburg neu erschienener Bildband über die Eifel.

„Reise durch die Eifel“ haben die beiden Autoren Michael Kühler (Text) und Brigitte Merz (Fotos) den 136 Seiten umfassenden Bildband betitelt. Brigitte Merz lebt als freie Fotografin in Freiburg, Autor Michael Kühler ist in Landshut geboren, lebt und arbeitet in Stuttgart und in der Eifel.

Von Himmerod bis zum Venn

Rund 200 Bilder zeigen die Eifel meist von ihrer schönen Seite an unproblematischen Sommer- und Herbsttagen, aber auch die Kulturlandschaft Eifel mit vielen außergewöhnlichen Bauwerken und Burgen bis hin zu den geschichtlichen Relikten, die die Römer hinterließen, reicht der Blick. Viele bekannte Blicke und Bilder bilden eine umfassende Sammlung aller wichtigen Sehenswürdigkeiten. Die Eifelmaare bei Daun fehlen ebenso wenig wie die berühmten

Klöster Maria Laach und Himmerod oder in der Nordeifel der Rursee, Monschauer Altstadt und das Hohe Venn.

Will sich der Eifelfreund ein umfassendes Bild von Landschaft, Dörfern und Sehenswürdigkeiten machen, wird er mit dem neuen Bildband gut bis durchschnittlich bedient, wer aber die Seele der Eifel kennenlernen möchte, muss ein wenig länger blättern, ehe er hin wieder die atmosphärische Eigenart der Eifel in ausdrucksstarken Bildern wiederfindet. Manche Aufnahmen sehen ein wenig nach Fast Food-Fotografie aus, die dennoch Appetit auf die Region machen. Gegen die erläuternden und informativen Texte ist nichts einzuwenden. Mit knappen, aber gezielten Informationen lässt der Autor in der Hauptsache die Bilder sprechen. (P. St.)

Reise durch die Eifel, erschienen im Stürtz-Verlag Würzburg, 136 Seiten, 200 Aufnahmen, Fotos: Brigitte Merz, Text: Michael Kühler, 16,95 Euro, ISBN 978-3-8003-4133-7



Nicht unbedingt typisch Eifel, aber äußerst sehenswert: Die Fachwerkhäuser in Monreal. Foto: Brigitte Merz

KURZ NOTIERT

Mit Fanbus den SV Rott nach Troisdorf begleiten

Rott. Zum Meisterschaftsspiel SF Troisdorf – SV Rott 1 am kommenden Sonntag, 11. Dezember, setzt der SV Rott einen Fanbus ein. Spielbeginn ist um 14.30 Uhr, die Abfahrt erfolgt um 11.45 Uhr am Sportheim. Der Fahrpreis beträgt 10 Euro. Anmeldung unter Telefon 02471-3391.

Gewinnzahlen des Lions-Club Monschau

Monschau. Der Lions-Club Monschau führt auch in diesem Jahr wieder seine Adventskalender-Aktion durch: Die Gewinnzahlen für den 10. Dezember lauten: 2000, 1497, 1215, 1638 und den 11. Dezember: 1827, 1789, 1128 (ohne Gewähr).

Versammlung und Feier beim VdK Kesternich

Kesternich. Der VdK-Ortsverband Kesternich lädt zur Jahreshauptversammlung für Donnerstag, 15. Dezember, um 19 Uhr, in die Gaststätte Jousten ein. Es werden langjährige Mitglieder geehrt. Im Anschluss findet ein gemütlicher Abend mit einer Verlosung statt. Für den gemütlichen Abend ist eine Anmeldung bis 12. Dezember erforderlich.

Anzeige -----

Ihr Partner für:
Brandmeldeanlagen
52152 Simmerath
Tel. 02473/929056
www.sygatec.de
SYGA
tec

Lobpreis in der Pfarrkirche Strauch

Strauch. Am Montag, 12. Dezember, sind alle Gläubigen herzlich zur Teilnahme am Lobpreis und anschließenden Gebetskreis in der Pfarrkirche Strauch eingeladen. Beginn ist um 18.15 Uhr.

Kinderkirche im Pfarrheim Roetgen

Roetgen. Am Sonntag, 11. Dezember, wird die allmonatliche Kinderkirche um 9.30 Uhr im katholischen Pfarrheim, Hauptstraße, als Adventsgärtchen gestaltet. Kindergartenkinder sind eingeladen, gemeinsam im Singen, Beten und Erzählen den immer heller werdenden Weg bis zur Krippe zu gehen.

DRK-Blutspendetermin in Rollesbroich

Nordeifel. Auch in der Vorweihnachtszeit ruft der DRK-Blutspendendienst zur Spende auf. Darum sollte jeder Gesunde ab 18 Jahre (Neuspender dürfen nicht älter als 68 Jahre sein) die Gelegenheit nutzen, um Leben zu schenken. Die nächste Möglichkeit hat man dazu in Rollesbroich, am Donnerstag, 15. Dezember, von 17 bis 20 Uhr, im Kath. Pfarrheim bei der Kirche.

Eifelverein Mützenich lädt zur Adventsfeier

Mützenich. Die Adventsfeier der Eifelvereins-Ortsgruppe Mützenich findet am Samstag, 10. Dezember im Gästehaus „Zum Stehling, Eupener Str. 64/66 tatt. Beginn ist um 17 Uhr.

Tennisabteilung berät über Nutzung der Plätze

Höfen. Die Tennisabteilung des TV Höfen lädt für Mittwoch, 14. Dezember, um 20 Uhr zur Mitgliederversammlung in das Tennisheim ein. Es soll über die weitere Nutzung der Tennisplätze beraten werden.

Imgenbroicher Senioren treffen sich wieder

Imgenbroich. Die Senioren der Pfarre Imgenbroich sind für Dienstag, 13. Dezember, zum vorweihnachtlichen Treff in das Pfarrheim an der Schulstraße eingeladen. Ab 14.30 Uhr können hier ein paar gemütliche Stunden bei Kaffee und Kuchen verbracht werden.